

»AUF DER SUCHE NACH DEM VERLORENEN GLÜCK« Jean Liedloff

SONNTAG, 19.9.2021

Sei dabei!

Vortrag von Franz Renggli

14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

„Der ganz normale Irrsinn – die Natur- und Kulturgeschichte der Mutter-Kind-Beziehung“

In ursprünglichen Kulturen trägt eine Mutter das Baby tagsüber an ihrem Körper. Nachts schläft es bei ihr. Alle Hochkulturen trennen Mütter und ihre Kinder nach der Geburt. Je höher die Kultur, desto radikaler wird die Trennung vollzogen. Diese willkürliche Trennung ist Irrsinn und macht ganze Gesellschaften krank. Was können wir tun, damit wir als Einzelne und als Gesellschaft gesunden können?

Podiumsgespräch im Anschluss:

15:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Friedvolle Elternschaft – was junge Menschen, Mütter und Väter wirklich brauchen.



FRANZ RENGGLI

Psychoanalytiker, Körpertherapeut und Buchautor



BIRGIT ASSEL

Sozialpädagogin, Traumatherapeutin



FRIEDRIKE PFEIFFER-DE BRUIN

Doula, Menschenrechtsaktivistin



DR. DANIELE GANSER

Historiker, Friedensforscher und Bestseller-Autor

© Christoph Hardt

MODERATION: SARAH STERN

VERANSTALTUNGSORT: Star-Event-Center, Alter Flughafen 11A, 30179 Hannover

TICKET: 25 EURO *Sichere Dir Dein Ticket jetzt!* WWW.IGTV.DE/VORTRAG

PODIUMSGESPRÄCH MIT:



FRANZ RENGLI hat ursprünglich Zoologie studiert. Er ist seit 1970 Psychoanalytiker und Körpertherapeut in eigener Praxis mit dem Spezialgebiet: Schwangerschaft und pränatale Psychologie. Sein neuestes Buch erscheint im Mai 2020 mit dem Titel „Verlassenheit und Angst – Nähe und Geborgenheit: Eine Natur- und Kulturgeschichte der Mutter-Kind-Beziehung (Neue Wege für Eltern und Kind)“.

„Die Anpassung an den Lebensstil unserer modernen Zivilisation hat eine extrem kranke Gesellschaft mit einer hohen Neigung zur Panik, Depression und Krankheit hervorgebracht. In uns allen ist ein machtvoller Kern an Einsamkeit, Isolation und Verlassenheit grundgeprägt. Kriege führen ist eine Möglichkeit, um diese ursprüngliche Einsamkeit und Verlassenheit nicht zu fühlen“.



DR. DANIELE GANSER ist Historiker und Friedensforscher. Seine Bücher sind Bestseller und sein neuestes Buch „Imperium USA – Die skrupellose Weltmacht“ erscheint im April 2020. Seine Betätigungsfelder umfassen: die Internationale Zeitgeschichte seit 1945, die verdeckte Kriegsführung und die Geheimdienste, den US-Imperialismus und die Geostrategie, die Energie- und die Ressourcenkriege, die Globalisierung und die Menschenrechte.

„Frieden ist die Basis einer gesunden Entwicklung in der Familie und in der Gesellschaft. Aber in vielen Ländern wüten Kriege. Die Uno-Charta verbietet seit 1945 Kriege, nur Selbstverteidigung oder ein Krieg mit UN-Mandat ist erlaubt. Warum dreht sich die Gewaltspirale immer weiter? Hilft es, wenn sich die Friedensbewegung an den Werten Liebe, Mut und Wahrheit orientiert, um in diesen bewegten Zeiten die Zukunft mit Freude und Zuversicht zu gestalten?“



FRIEDERIKE PFEIFFER-DE BRUIN ist Doula (psychosoziale Geburtsbegleitung) und Menschenrechtsaktivistin. Als Doula ist der Kern ihrer Arbeit, Frauen fundiertes und traditionelles Wissen zu vermitteln, sodass sie sich voller Selbstvertrauen auf das Lebensereignis „Geburt“ einlassen können.

„Die Schwangerschaft und Geburt sind zutiefst prägende Ereignisse. Wir wissen heute, dass die Kaiserschnittquote beispielsweise mit der Kriminalitätsrate eines Ortes korreliert. In meinen Augen ist unsere Geburtskultur ein ganz wichtiger Schlüssel zu einer friedlichen Gesellschaft. Ich wünsche mir eine Wende in der Geburtshilfe: weg von Angst und Überwachung und hin zum natürlichen Wissen und Fühlen. Dabei ist empathische und innige, menschliche Begleitung ein wichtiger Beitrag.“



BIRGIT ASSEL ist Sozialpädagogin und Traumatherapeutin, Mitautorin in dem Herausgeberband von Franz Ruppert „Frühes Trauma“ und Autorin des Online Magazins „Rubikon“. Seit 1998 ist sie in eigener Praxis tätig und seit 2009 Anbieterin von Weiterbildungen, Aufbaukursen und Supervisionen.

„Hören wir auf, unsere jungen Menschen mit Erziehung zu terrorisieren und ihnen diesen Terror als Liebe zu „verkaufen“! Das bedeutet auch, das Schweigen zu brechen. Fangen wir an, über das zu sprechen, was wir selbst an alltäglicher seelischer Gewalt und Grausamkeit erlebt haben oder immer noch erleben: ob von den Menschen, die uns lieben sollten, ob im Kindergarten, in der Schule, am Arbeitsplatz oder im Krieg. Fangen wir an, uns als Menschen zu zeigen – so, wie wir wirklich sind.“



SARAH STERN moderiert das Podiumsgespräch. Sie ist Mutter eines Sohnes und „Malspiel-Dienende“. Sie weiß um die kostbare Erfahrung des selbstbestimmten und freien Spielens und ist Gründerin des Malortes in Siegburg. In der heutigen oftmals krankmachenden Welt ist das Spielen ein Paradies. Es weckt das Gesunde und das Lebendige im Menschen, die beste Voraussetzung für ein friedvolles Miteinander unter den Generationen.

„In der heutigen Welt finde ich es wichtig, Menschen zusammen zu bringen und in einen offenen Dialog zu treten, über das, was heute nicht mehr naturgemäß oder menschlich verläuft. Für mich ist es eine Ehre, dieses Podium zu moderieren und meinen Beitrag zu leisten, um die Welt und das Miteinander etwas besser zu machen.“

seimutig.tv

Die Veranstaltung wird von seimutig.tv aufgezeichnet. Es ist ein gemeinschaftlich finanziertes Projekt, das Menschen zu angstfreien und mündigen Lebensentscheidungen bewegt.

Sichere Dir Dein Ticket jetzt! [WWW.IGTV.DE/VORTRAG](http://www.igtv.de/vortrag)